



Protokoll

der 6. ordentlichen Stiferversammlung
am Montag, den 11. Januar 2016, 19,00 Uhr
im
Gewölbekeller, Museumszentrum Lorsch

Beginn: 19,05 Uhr, Ende: 20,25 Uhr

Anwesend:

Die ordentlichen Mitglieder der Stiferversammlung :
Gruppen-Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße GGEW, Carsten Hoffmann;
Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH, Dr. Michael Reckeweg;
Wohnbau Bergstrasse GmbH, Gernot Jacobi; Kuratorium Weltkulturerbe
Kloster Lorsch, Dr. Dorothea Redeker und Michael Heuß; der Landrat des
Kreises Bergstraße Christian Engelhard; der Bürgermeister der Stadt Lorsch
Christian Schöning und der Vorsitzende der Stiferversammlung Ernst-Ludwig
Drayß

der Vorstand der Stiftung Dr. Norbert Bräuer, Josua Mattern, Bruno Eichhorn

Gäste: die Stifter Dr. Robert Beier (Dr. Beier & Partner Fachanwälte), Harald-
Günter Scheller, Dr. Gevorg Hayrapetyan (Verein „Noah“).
sowie
Dr. Hermann Schefers (Weltkulturerbe Kloster Lorsch) , Thomas Tritsch
(Presse).

Entschuldigt:

die Stifter Eric Kueppers (Tyco Electronics), Gerhard Jakobi, Dr. Wolfgang
Dietz (Dietz AG), Richard Schneider, Friedel Drayß sowie (als Gast) Karl
Weber

Nicht anwesend: Volksbank Darmstadt - Kreis Bergstraße; Frank Löffelholz

1. Der Vorsitzende der Stiferversammlung eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Einladungen ordentlich ergangen sind und die notwendige Mehrheit der Stifter anwesend ist. Er bedankte sich beim Heimat- und Verkehrsverein und der Stadt Lorsch für die Gastfreundschaft. Insbesondere Dank galt dem Heimat- und Verkehrsverein für die organisatorischen Vorbereitungen der Sitzung im Gewölbekeller. Gleichzeitig entschuldigte er dessen Vorsitzenden Reinhard Diehl, der infolge einer anderweitigen Verpflichtung leider nicht als Gastgeber teilnehmen konnte. Ebenso waren eine Reihe der Eingeladenen entschuldigt (s.o.)

Der Vorsitzende verwies auf das Protokoll der Sitzung der Stiferversammlung in 2015. **Zwei offene Punkte:**

- die Stiftung war aufgefordert, ein dauerhaftes Projekt zu identifizieren,

- und die von der Staatlichen Verwaltung für Schlösser und Gärten (Herr Weber) bereits 2012 (und erneut in 2015) zugesagte Kenntlichmachung der Stifter durch ein Schild o.ä. auf dem Gelände des Welterbes war nicht erfolgt.

2. Regulatorisches

2.1 Bericht über 2015

Dr. Norbert Bräuer berichtete, dass es gelungen sei, mit der Wohnbau Bergstrasse, dem Bäck- und Brauhaus Drayß sowie mit der Firma Löffelholz, drei weitere namhafte Stifter zu gewinnen. Im übrigen sei es teilweise wiederum frustrierend gewesen, mit welchen Absagen er bei Anfragen konfrontiert wurde. Im Hinblick auf die vergangenen Diskussionen stellte er fest, dass kein potentieller Stifter an einem konkreten Stiftungs-Projekt interessiert gewesen sei. Insgesamt zeigte er sich sehr zuversichtlich, dass die Stiftung mit ihren neuen Plänen (siehe unten) „ein neues Kapitel aufschlagen könne“.

2.2. **Bruno Eichhorn** berichtete über die Anlagen des Stiftungskapitals. Die Stiftung verfügt über ein Kapital von knapp 140 Tsd. Euro

3. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde auf Antrag einstimmig entlastet.

4. Vorstellung und Diskussion „Stiftungsprojekt“

Dr. Norbert Bräuer stellte das neue Stiftungsprojekt vor. Die Stiftung möchte einen mit Preisgeld dotierten Wettbewerb ausschreiben, beispielsweise zu dem Thema „Stiftungspartnerschaften und Völkerverständigung“. Die Idee sei bereits in einem Gespräch mit Landrat Christian Engelhard diskutiert worden. Durch einen derartigen Wettbewerb verspricht er sich ein hohes Maß an öffentlicher Beachtung und neue Impulse für Stiftungen. **Ernst-Ludwig Drayß** verwies darauf, dass diese Idee eigentlich in einem „sehr erfrischenden“ Gespräch von Dr. Bräuer und ihm mit dem Landrat Engelhard von diesem initiiert worden sei. **Landrat Engelhard** legte nochmals seine Überlegungen dar. Ein Wettbewerb solle allerdings eher die Ideen des Professor Koob zur „digitalen Vermittlung des Welterbes“, mit dem sich das Kuratorium und die Stiftung schon beschäftigt hätten, aufgreifen. Für einen derartigen Wettbewerb, der durchaus „in die Zeit passen würde“, hätte er bereits Minister Boris Rhein vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst als Schirmherren gewonnen. **Dr. Hermann Schefers** berichtete sehr ausführlich über die bisherigen diesbezüglichen Arbeiten des Welterbestandortes Lorsch mit der Universität Heidelberg - bei der Digitalisierung der ehemaligen Klosterbibliothek - und mit der TU Darmstadt - auf Vermittlung der Stiftung. Er beschrieb die Ideen eines digitalen Befundmodells, das wie eine Art virtuelles Museum die Biografie des Klosters vermitteln könnte. **Frau Dr. Dorothea Redeker** griff die Gedanken auf und brachte den Begriff „Open Science“ ins Spiel. Zudem könne man das Projekt „digitale Vermittlung“ durchaus auch mit dem Projekt Klosterpartnerschaften verbinden.

Das angedachte Projekt „Digitale Vermittlung des Welterbes“ - ein griffiger Arbeitstitel muss noch gefunden werden - **wurde einstimmig begrüßt und der Vorstand der Stiftung aufgefordert, dies umzusetzen**. Man könne sich vorstellen, zweijährig ein Preisgeld von Euro 10.000 auszuschreiben. Zur Umsetzung wird der Vorstand sowohl Gespräche mit Dr. Schefers als auch mit der TU Darmstadt - ins Auge wurde ein gemeinsamer Termin gefasst - sowie mit dem Kuratorium führen. Das Projekt solle zügig umgesetzt werden. Der Bitte des Vorsitzenden der Stifterversammlung an den Vorstand nach einem Zeitplan sollte nach den anstehenden Informationsgesprächen nachgekommen werden.

5. Diverses

Seitens der Stifter wurde etwas Unmut darüber laut, dass die von der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten seit Jahren zugesagte „**Stifertafel**“ (oder Ähnliches) noch nicht realisiert wurde. Der Vorstand versprach, das Thema kurzfristig aufzugreifen.

Nach Absprache mit dem Kuratorium Weltkulturerbe wurde vereinbart und **beschlossen, dass der bisherige Vorsitzende der Stiferversammlung Ernst-Ludwig Drayß ein weiteres Jahr im Amt bleibt.**

gez.: Ernst-Ludwig Drayß

Anlage: Artikel zur Stiferversammlung „Das Kloster soll digital zu neuem Leben erwachen“, aus dem **Bergsträßer Anzeiger**